



ANMELDUNG

Anmeldungen bis zum **31.01.2025** an:
katja.grundig.de.vazquez@uni-jena.de

ANFAHRT

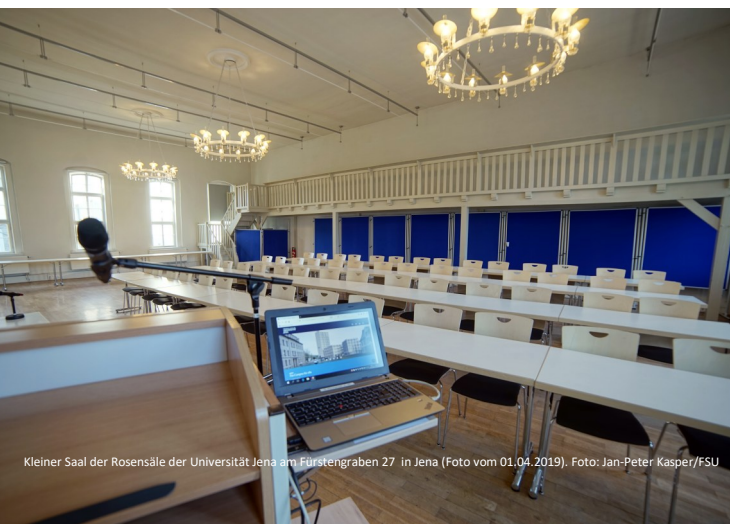
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Fürstengraben 27

07743 Jena

Deutschland

<https://www.jena-veranstaltungen.de/poi/friedrich-schiller-universitaet-fsu-jena/--rosensaele>



ORGANISATION

Dr. Katja Mischa Grundig de Vazquez
Friedrich-Schiller-Universität Jena
katja.grundig.de.vazquez@uni-jena.de

Annett Krefft, M.A.
Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des DIPF
a.kreffft@dipf.de

Herausgeber: Institut für Bildung und Kultur

Abbildungen | Layout: Katja Mischa Grundig de Vazquez
nach einer Vorlage der Abteilung Hochschulkommunikation

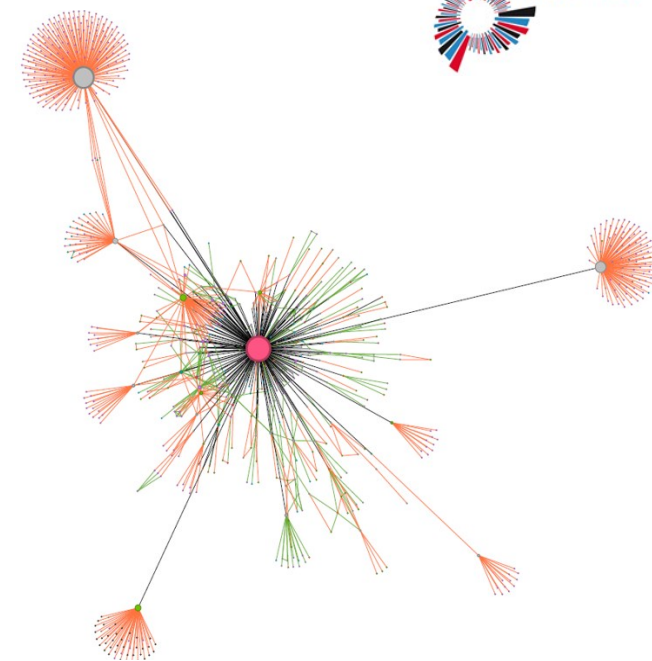
Gefördert durch

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

<https://www.fsv.uni-jena.de/36399/dfg-projekt>

<https://bbf.dipf.de/de/sammeln-entdecken/erschliessen-digitalisieren/wilhelm-reins-korrespondenznachlass#3>

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA



ERZIEHUNG ÜBER GRENZEN DENKEN

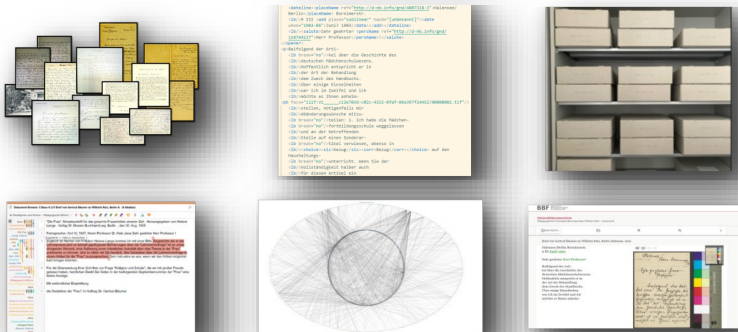
*Das Zusammenspiel von
Forschung und Gedächtniseinrichtungen
in der historischen
Erziehungswissenschaft*

20./21.02.2025 | Rosensäle – Kleiner Sitzungssaal

BBF Bibliothek für
Bildungsgeschichtliche
Forschung des DIPF

EIN INTERNATIONALER ERGEBNIS- UND VERNETZUNGSWORKSHOP

Die rasante Entwicklung der Computertechnik hat in den letzten Jahrzehnten grundlegende Veränderungen der Forschungspraktiken sowie auch der für eine Auswertung zur Verfügung stehenden digitalen Quellenkorpora bewirkt. Die hierfür benötigte Vorhaltung und digitale Aufbereitung historischer Quellenbestände stellen komplexe Anforderungen an den Aufbau von (Meta)Dateninfrastrukturen und die Triangulierung von Forschungsmethoden und -tools. Fragen nach dem Mehrwert, nach Potenzialen und problematischen Aspekten solcher Verfahren begleiten diese Entwicklung von Anfang an. Das DFG-geförderte Kooperationsprojekt Erziehung über Grenzen denken (04/2022-03/2025) der Friedrich-Schiller-Universität Jena und der BBF | Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung Berlin des DIPF verbindet die Schwerpunkte Archivierung, Aufbereitung und Auswertung historischer Quellenbestände exemplarisch in der Arbeit am pädagogischen Korrespondenznachlass von Wilhelm Rein. Im Rahmen dieses internationalen Workshops möchte sich das Projektteam mit Forschenden aus den pädagogischen wie verwandten Disziplinen und mit KollegInnen aus den Bereichen Archiv, Forschungsinfrastruktur und Datenmanagement austauschen. Aspekte der o.g. Fragen werden diskutiert. Terminologien, Methoden, Bedarfe und Grenzen der drei Bereiche, welche die Zusammenarbeit beeinflussen, werden beleuchtet. Dabei bietet der Workshop auch Einblicke in Projekte im Bereich der digitalen Geisteswissenschaften und gibt Gelegenheit zur kritischen Reflexion inhaltlicher und infrastruktureller (Forschungs-)Ergebnisse.



PROGRAMM

Donnerstag, 20.02.2025

12:00-13:00: ANKOMMEN

13:00-13:30: ERÖFFNUNG DES WORKSHOPS

GRÜßWORT (**RALF KOERRENZ—JENA**) UND EINFÜHRUNG

13:30-14:30 : KEYNOTE FORSCHUNG

ROTRAUD CORIAND (DUISBURG-ESSEN): DER (FORMAL-)STUFEN-KLASSIKER – EINE REZEPTIONSGESCHICHTE ZWISCHEN STIGMATISIERENDER ABKEHR UND UNBEMERKTER REHABILITATION

14:45-16:15: INTERNATIONALE DISKURS- UND REZEPTIONS-RÄUME REFORMORIENTIERTER PÄDAGOGISCHER STRÖMUNGEN

WEI-CHI LIU (TAIPEH): KNOWLEDGE TRANSFER ACROSS BORDERS AND THEORETICAL CAMPS: INTRODUCTION OF THE HERBARTIAN SCHOOL TO CHINA (1900–1911)

ROBERT PFÜTZNER (SIBIU/HERMANNSTADT): WILHELM REIN IN RUMÄNIEN – ZUR REZEPTION DER JENAER PÄDAGOGIK BEI GEORGE G. ANTONESCU, VLADIMIR GHIDIONESCU UND ONISIFOR GHIBU

SEBASTIAN ENGELMANN (KARLSRUHE): DAS EVANGELISCHE SCHULBLATT FÜR RHEINLAND UND WESTFALEN ALS INTERNATIONALER KOMMUNIKATIONSRAUM

16:30-18:00: DER PÄDAGOGISCHE KORRESPONDENZNACHLASS WILHELM REINS - FORSCHUNGSPERSPEKTIVEN

JEAN-FRANCOIS GOUBET (LILLE): DIE PÄDAGOGISCHE DEBATTE ZWISCHEN REIN UND NATORP

MALTE EBNER VON ESCHENBACH (HALLE): WILHELM REIN UND DIE VOLKSHOCHSCHULBEWEGUNG. BETRACHTUNGEN ANHAND EINES BRIEFES VON FRIEDRICH LEMBKES

KATJA MISCHA GRUNDIG DE VAZQUEZ (JENA): RÜCKBESINNEN, BEWAHREN, VORWÄRTSKOMMEN, VORANGEHEN – KONNOTATIONEN PÄDAGOGISCHER REFORM IM DISKURSGEFÜGE DES KORRESPONDENZNACHLASSES VON WILHELM REIN

18:30: GEMEINSAMES ABENDESSEN IM GASTHAUS „ZUR NOLL“ OBERLAUENGASSE 19

Freitag, 21.02.2025

08:00-09:00: ANKOMMEN

09:00-10:00: KEYNOTE DIGITAL HUMANITIES

KATHARINA VOGEL (BERLIN): MIT DER ‚HÖLLENMASCHINE‘ INS DIGITALE ELYSIUM? DIGITAL HUMANITIES UND HISTORISCHE BILDUNGSFORSCHUNG

10:15-11:30 : LAUNCHING DES DIGITALEN TEXTKORPUS

KATJA MISCHA GRUNDIG DE VAZQUEZ (JENA), ANNETT KREFFT (BERLIN), KLAUS THODEN (BERLIN): DAS KOOPERATIONS-PROJEKT ERZIEHUNG ÜBER GRENZEN DENKEN – EINBLICKE, ERGEBNISSE, AUSBLICKE, BEDARFE

11:45-13:15: FORSCHUNG UND DATENINFRASTRUKTUR IM DIALOG

WOLFGANG SAHLFELD (LOCARNO): SPRACH- UND KULTURRÄUME ÜBERSCHREITEN MITTELS DIGITALER QUELLENARBEIT – DAS WEBPORTAL BILDUNGSGESCHICHTE SCHWEIZ ALS TEIL EINER MEHRSPRACHIGEN BILDUNGSHISTORISCHEN FORSCHUNGSKULTUR

DANIEL ERDMANN (BERLIN): DAS ZUSAMMENSPIEL VON DATENINFRASTRUKTUREN UND DIGITALEN FORSCHUNGSMETHODEN: VERSCHRÄNKUNG RÄUMLICHER UND INHALTLICHER NETZWERKE IN WILHELMS REINS KORRESPONDENZEN MIT FRAUEN

ANNETT KREFFT, KLAUS THODEN (BERLIN): DER DATENLEBENSZYKLUS IN DER PRAXIS BILDUNGSHISTORISCHER FORSCHUNG UND DATENKURATION

13:15-15:00: MITTAGESSEN UND HISTORISCHER STADTSPAZIERGANG

15:00-16:00: ARCHIVE—SCHATZKAMMERN FÜR DIE FORSCHUNG

CONSTANCE MANN (STADTARCHIV JENA): POTENZIAL KOMMUNALER ARCHIVE FÜR DIE WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG

BETTINA REIMERS (BERLIN): DER NACHLASS VON WILHELM REIN – EIN SPIEGEL SEINES SCHAFFENS

16:10-17:10: PERSPEKTIVEN METHODISCHER UND PARADIGMATISCHER GRUNDLEGUNG

DANIEL LIEB (JENA): WIDER DEN METHODOLOGISCHEN NATIONALISMUS: PÄDAGOGISCHE REFORM IN GLOBALER PERSPEKTIVE

CAMILLE ROELENS (SAINT-ETIENNE): ELEMENTS FOR A THEORY OF DIGITAL BILDUNG

17:15-17:45: SYNTHESE UND ABSCHLUSS DES WORKSHOPS